

1980

Antrag

der Fraktion der FDP

Reduzierung von Zigarettenskippen auf Berliner Straßen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, welches dazu beiträgt, achtlos weggeworfene Zigarettenskippen auf den Berliner Straßen und Gehwegen zu vermeiden. Als erster Schritt dafür sollen mehr Aschenbecher und sogenannte Ballot Bins in Berlin aufgestellt werden.

Begründung

Der Senat hat bei der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage vom September 2018 (Drucksache 18/16 467) keine überzeugende Strategie zur Vermeidung von achtlos weggeworfenen Zigarettenskippen in Berlin erkennen lassen. Der Antwort ist jedoch zu entnehmen, dass sich der Senat der gesundheitlichen Gefahren durch achtlos weggeworfene Zigarettenskippen sehr wohl bewusst ist. Trotzdem gibt es keine überzeugenden Konzepte, um die dadurch entstehende Gesundheitsgefahr zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren. Bevor der Senat als einzige Maßnahme zu Verboten greift, schlägt die Fraktion der FDP vor, einen Anreiz zur korrekten Entsorgung von Zigarettenskippen zu schaffen. Wir schlagen dem Senat vor, über eine flächendeckende Installation von Ballot Bins nachzudenken (<https://ballotbin.co.uk>). Viele Städte nutzen bereits diese Zigarettenskippen-Sammelbehälter erfolgreich, um so achtlos weggeworfene Zigarettenskippen zu reduzieren.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Januar 2020 zu berichten.

Berlin, 20. August 2019

Czaja, Kluckert
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin